



Winfriedschule Fulda

Ergebnisprotokoll

Steuergruppensitzung am Mittwoch, 11. Februar 2026, 15:45-18:00 Uhr

Ort: Großer Konferenzraum – Anwesend: Frau Azar, Herr Bartsch, Herr Goebel, Herr Haubs, Herr Heil, Frau Kröll, Herr Müller, Herr Wilde – Entschuldigt: Frau Giebel

Herr Heil begrüßt, das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 1: Abstimmung zum „Bericht L-Befragung“

Die der Einladung beigelegte Version 5 findet nach weiteren Streichungen die einstimmige Unterstützung der Steuergruppe und wird im Lehrerzimmer ausgehängt (s. Anlage).

TOP 2: Aktuelle Arbeitsweise der Steuergruppe und Austausch über eine mögliche Änderung der Steuergruppen-Ordnung ab Sommer

Herr Wilde thematisiert gem. der Sitzungsfahrplan-Folien (s. Anhang) das Anliegen, die Entwicklungsvorhaben der Steuergruppe in Projektgruppen bearbeiten zu lassen, die für alle Kolleginnen und Kollegen, aber auch prinzipiell oder in geeigneten Zusammenhängen für Eltern und junge Lernende offen sind. Begrüßt wird dieses Anliegen als konsequente Weiterentwicklung der Arbeitsweise der StG in AG-Struktur und der guten Gewohnheit, auch externe Kompetenz in die Arbeit der StG zu integrieren. Derlei Gruppen können Vorschläge entwickeln, die dann, durch Steuergruppe, Gesamtkonferenz und Schulkonferenz bestätigt und ggf. überarbeitet, unsere Schulentwicklung umsetzen. Ziel der Öffnung ist es, offene und handlungsfähige AGs zu ermöglichen, die öfter tagen und intensiver arbeiten können als es z.B. den Steuergruppen-AGs zur L- und S-Gesundheit möglich war. – Die Herren Wilde und Heil stellen eine in Abstimmung mit dem Schulleiter formulierte Fassung dieses Vorschlags der Gesamtkonferenz vor.

TOP 3: Abstimmung zum „Kommunikationsleitfaden Schulportal“

Der Leitfaden findet eine klare Mehrheit in der Steuergruppe, im Lehrerzimmer ausgehängt sowie Herrn Höpping zur Platzierung in der Dateiablage übermittelt.

TOP 4: Aktueller Stand der Projekte im Bereich der psychischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler (Schwerpunkt: Schulfach Glück)

Herr Wilde und Frau Schaub stellen entlang der Konferenzfolien in verschiedenen Gesprächen und Kontakten hergestellte bessere Kenntnis der in der S-Befragung gemeldeten Probleme (z.B. als ungerecht empfundene Notenfindung, Angst auch vor Lehrkräften, die Mobbing eher verstärken als bekämpfen) vor und bieten eine Liste konkreter Möglichkeiten zur Weiterarbeit an, die an diese Bedarfe anknüpfen. Idealerweise alle der umrissenen Projekte sollten angegangen und in Projektgruppen (vgl. TOP 2) überführt werden. – Der Schulleiter schlägt vor: Überweisung der einzelnen Vorschläge in verschiedene Gruppierungen (z.B. auch erweiterte Schulleitung; AG, die durch StG-Mitglied um externe Kompetenz ergänzt wird) und Organisationsformen (z.B. Erprobung bei Projekttagen). – Herr Goebel gibt die unterschiedlichsten Perspektiven und Interessen hinsichtlich konkreter Neuerungen zu

bedenken. Er warnt zu vorsichtigem Vorgehen, damit Konkurrenz und Konfrontation unterschiedlicher Interessen vermieden werden. Er empfiehlt, insbesondere auch bei anderen Schulen zu hospitieren um bewährte Konzepte kennenzulernen und evtl. als solche in unsere Schulentwicklung zu integrieren. — Frau Kröll kritisiert „als Mama“, dass die Vorschläge allesamt „on top“ seien und hofft, dass sie nicht als Papier in der Dateiablage, sondern in der Praxis enden. — Eine Auswahl der Vorschläge wird (nach Abstimmung mit Herrn Müller) von den Herren Wilde und Heil der Gesamtkonferenz vorgestellt.

Nächste Sitzung der Steuergruppe:

Dienstag, 10. März, 16:00-17:30 Uhr,

Großer Konferenzraum der Winfriedschule



Protokoll: M. Heil

a. Sitzungs-Fahrplan

Steuergruppen-Sitzung am 11.02.2026



Steuergruppe, 11.02.2026

Bericht aus der AG „Lehrergesundheit“

- Abstimmung zu dem vorliegenden Bericht über die Ergebnisse der Befragung



Arbeitsweise und Zusammensetzung der Steuergruppe

- Aktuelle Metaebene:

Beauftragung durch die Gesamtkonferenz zu den Thematiken psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte

Basierend auf Umfragen wurden Bedarfe für beide Bereiche formuliert

Der nächste Schritt ist, Wege zu finden, wie den Bedarfen begegnet werden kann

- Aktuelle Arbeitsweise:

Seit einiger Zeit wird zwischen den Sitzungen in Kleingruppen gearbeitet, sodass die Produktivität erhöht werden konnte

Als Knackpunkt für die Erhöhung der Produktivität erscheinen vor allen fehlende Ressourcen



Problemfragen & Lösungsideen

- (Langfristige) Metaebene:

Was sind die Ziele der Steuergruppe?

Wie kann die Steuergruppe bzw. deren Arbeitsweise gestaltet werden, damit diese Ziele erreicht werden?

- (Aktuelle) Arbeitsweise:

Wie können die zur Verfügung stehenden Ressourcen erhöht werden?

- Ideen:

Kurzfristig: Projektbezogene Kleingruppen fortführen unter Mitarbeit von externen Personen (Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen/Schüler, weitere professionelle Personen). Dabei „steuert“ die Steuergruppe.

Langfristig: Die Gesamtkonferenz gibt die Zielorientierung für die Steuergruppe vor. Die Mitglieder könnte dementsprechend gewählt werden. Auch die grundlegende Arbeitsweise der Steuergruppe könnte in einer Satzung festgelegt werden.

Wie sieht eure Perspektive auf den Status quo aus? Habt ihr weiterführende Ideen?

Projekte zur psychischen Gesundheit der Lehrkräfte

- Kommunikationsleitfaden für das Schulportal
- Ergänzung: Achtsame 8 Wochen, Qigong-Kurs, „TOMONI teachers“



Projekte zur psychischen Gesundheit der SuS

- Plakat zu den Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen
 - Bericht von den Gesprächen mit Schulelternbeirat und SV
 - Rückmeldungen zum Schulfach Glück
 - Schulweites Programm (MindMatters, IMPRES etc.)
 - Methodencurriculum & Vorbereitung auf Klassenarbeiten
 - Ausbildung von Mediatorinnen und Mediatoren
 - Planung eines Lernkongresses
-
- Schulweite Organisation der Klassenarbeiten
 - Verhaltenskodex



Steuergruppe, 11.02.2026

b. Bericht L-Befragung

L-BEFRAGUNG HERBST 2025:

WAS BELASTET DICH?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben **mehr als 170 Einzel-Rückmeldungen** zu unserer Zettelbox-Befragung im Herbst 2025 zusammengefasst, sortiert und priorisiert.

Die zurückgemeldeten Belastungen betreffen **alle Beziehungs-Ebenen** unserer Schule: Schulleitung – Lehrkräfte, Lehrkräfte – Lehrkräfte, Lehrkräfte – Eltern, Lehrkräfte – Lernende: Viele Rückmeldungen beziehen sich auf einen Verbesserungsbedarf in der **Kommunikationskultur und -praxis** zwischen allen Beteiligten, nicht wenige Belastungen lassen sich zurückführen auf die **Vermehrung administrativer wie unterrichtsferner Aufgaben**. – Weitere, wesentliche Gründe für empfundene Belastungen sind eine **sich verändernde Schülerschaft** mit einer steigenden Anzahl an individuellen Lernschwierigkeiten und/oder psychischen Erkrankungen, damit einhergehend die zunehmende Notwendigkeit individueller Differenzierung sowie eine z.T. zu fordernde Anspruchshaltung der **Elternschaft**.

ACHTUNG! – Nachfolgender Überblick basiert auf unserer Sortierung der Rückmeldungen, wir legen hiermit noch keine abgestimmte bzw. entschiedene Strategie vor. Diese entstehen dann ressourcenorientiert ab Januar in Rücksprache mit der Schulleitung, der Steuergruppe, auch unter Berücksichtigung bereits vorhandener Regelungen, Initiativen und Überlegungen. Daher freuen wir uns, wenn ihr uns als Reaktion auf diesen Bericht auch weiterhin konkretisierende Hinweise geben könnt, wie aus eurer Sicht das eine oder andere anzugehen sein könnte!

Ziel unserer AG ist der **Anstoß von VERBESSERUNGEN UND LÖSUNGEN**. In dieser Absicht und in der Arbeit an uns umsetzbar erscheinenden Anliegen unterscheiden wir **drei Stufen**:

STUFE 1: ZÜGIG VERBESSERBAR (spürbare Effekte noch dieses Schuljahr, Umsetzung durch Erstellung von Leitfäden und direkte Anfragen)

- 1.1 KOMMUNIKATION SCHULPORTAL: Zugänglich bleibender „Kommunikationsleitfaden Schulportal“ zu Kommunikationskanälen, entlastender Präzision bei den Adressierungsmöglichkeiten, Erreichbarkeit, Zeiten, Fristen und notwendige Häufigkeit sowie Dokumentation von Unterrichtsinhalten (Ziele: Reduktion des Nachrichtenaufkommens auf ein Minimum; Entspannung und Verbindlichkeit)
- 1.2 ÜBERPRÜFUNG evtl. optimierbarer unterrichtsferner Aufgaben: (...)
- 1.3 INITIATIVE: Bemühungen um LZ-Küchen-Upgrade

STUFE 2: MITTELFRISTIG VERBESSERBAR (spürbare Effekte über 2-3 Schuljahre, Umsetzung über konsequente Evaluation, Ressourcengewinnung z.B. durch De-Implementierung, Gewinnung erprobungsfreudiger Kolleginnen und Kollegen):

- 2.1 KOMMUNIKATION ZWISCHEN SCHULLEITUNG UND KOLLEGIUM:
- 2.2 ÜBERPRÜFUNG UND AUSBAU schuleigener Möglichkeiten zur Belastungssteuerung: Unterrichtseinsatz, Stundenplan, Korrektur-Entlastung, Abitur-Entlastung
- 2.3 ÜBERPRÜFUNG evtl. optimierbarer unterrichtsferner Aufgaben: Nachmittagsbetreuung, Vertretungsunterricht
- 2.4 KOMMUNIKATION ZWISCHEN SCHULE UND ELTERN SCHAFT
- 2.5 KOMMUNIKATION ZWISCHEN LEHRENDEN
- 2.6 KOMMUNIKATION ZWISCHEN LEHRENDEN UND JUNGEN LERNENDEN
- 2.7 PLANUNG VON KLASSENFAHRTEN: beschlossen und seit Sommer 2024 in der schrittweisen Umsetzung ist bereits unsere "Fahrtenkonzept-Entwicklung" mit z.B. Ziel-Empfehlungen/Best Practice/Kontakten/Textvorlagen: Klassenfahrten in Jgst. 9 sowie E-Phase werden in Teams gemeinsam geplant – evtl. finden sich in diesem laufenden Prozess weitere Belastung reduzierende Kooperationsmöglichkeiten
- 2.8 INITIATIVEN/ANFRAGEN: Ausbau von Rückzugsmöglichkeiten, Ausstattungsergänzung L-Arbeitsraum

STUFE 3: LANGFRISTIG VERBESSERBAR (spürbare Effekte über 3-5 Schuljahre, Umsetzung über Ressourcenverschiebungen im Rahmen des Möglichen, Verstetigung konsequenter Evaluation, verstetigte Ressourcengewinnung durch De-Implementierung*, Gewinnung erprobungsfreudiger Kolleginnen und Kollegen):

- 3.1 Verbesserungen/FoBi-fundierte Professionalisierung im Umgang mit erkrankten SuS

Folgende Probleme erscheinen uns nur durch systemische Veränderung lösbar oder verbesserbar – sie liegen damit zunächst **JENSEITS der Möglichkeiten unserer AG**, müssen aber adressiert werden: KLASSENLEITERSTUNDE, KLASSENGRÖßEN, LÄRM UND STRESS, ZEIT für Korrekturen, Hobbys und Sport

Die als Entwicklungs-Schwerpunkt markierte, verbesserte **Kommunikationskultur** und dadurch beförderte **Vertrauensbildung** ist eine **Herausforderung, der wir nur gemeinsam erfolgreich begegnen können**. Wir vertrauen auf Euer Mitgehen auf dem und Mitgestalten des gemeinsamen Wegs.

Herzliche Grüße

BAR + GOE + HAB + HEI
Steuergruppe/AG L-Gesundheit

c. Kommunikationsleitfaden Schulportal

Kommunikationsleitfaden Schulportal

GRUNDSÄTZLICHES: Das Schulportal ist unser bevorzugtes digitales Kommunikationsmittel. Soweit möglich, ist dennoch die direkte Kommunikation der digitalen vorzuziehen.

NACHRICHTEN

a) TON UND UMFANG VON NACHRICHTEN bleiben sprachlich knapp wie möglichst unmissverständlich, stets höflich und inhaltlich relevant.

b) VERTRAULICHE INHALTE (z.B. gesundheitliche Diagnosen, Bewertungen) sollten nur im Ausnahmefall und nur mit Zustimmung der Betroffenen digital weitergegeben werden.¹

c) ADRESSIERUNG: Initiierende wählen zielscharfe Adressierung (z.B. „Unterrichtende einer Schülerin/eines Schülers“ statt alle Unterrichtende einer Klasse) um unnötiges Nachrichten-Aufkommen zu vermeiden.

d) VERTEILER: Hilfreich ist es, wenn zu Beginn einer Schulportal-Nachricht alle adressierten Personen eingefügt werden.

e) KOMMUNIKATIONSKULTUR: Hinreichend durchdachte und ruhige Nachrichten sind übereilt, womöglich impulsiven gegenüber immer vorzuziehen. – Ferner ist es ratsam, die Frequenz von Nachrichten möglichst gering zu halten.²

f) ANHÄNGE/DATEIEN: Datenschutzrechtlich sicher können Anhänge über den E-Mail-Adressenverteiler³ oder über einen Link⁴ auch in einer Schulportal-Nachricht versendet werden.

BAR GOEB HAB HEI

AG L-Gesundheit / Stand: 9.12.2025

¹ Zulässig wie sinnvoll ist jedoch die Nutzung z.B. der Digitalen Abgabe für das Einsammeln von Rücklauf-Abschnitten (z.B. Erhalt Elternschreiben, Erlaubnis zur Wandertag-Teilnahme, Bestellung von eBooks).

² Erinnerungen/Hinweise zu terminlich falschen Stundeneinträgen, zu denen die Klassenleitungen verpflichtet sind, müssen nur einmal im Halbjahr (vor Weiterleitung der Klassenbuch-Dateien) erfolgen, Erinnerungen an ausstehende Anwesenheitseinträge sind gar nicht erforderlich.

³ Pfad der Mailadressen-Übersicht: DATEISPEICHER/INTERNES/INFORMATIONEN/ – Pfad der verpflichtenden Regelungen zum Schulportal: DATEISPEICHER/INTERNES/SCHULPORTAL (hier besonders wichtig: “Regeln für Klassenbuch...” und “Regeln für Noteneingabe...”)

⁴ Mit wenigen Klicks geht das am besten über die Seite <https://schicks.digital> (im Upload-Formular ist lediglich am Seitenende die Annahme der AGB auszuwählen) - möglich ist auch die Nutzung des mit unserer @winfriedschule-fulda.de-Adresse verbundenen OneDrive-Speichers: auch dort gesicherte Dateien können per Linkfreigabe weitergeleitet werden (im Web-Interface unter <https://www.onedrive.com> ist dies leichter als in der OneDrive-App).